Mafo-News 4/2026

Einkäufe privater Haushalte in Deutschland



Willkommen in besten Lagen.

deutscheweine.de

Mafo-News 4/2026

Einkäufe privater Haushalte in Deutschland

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den vierten Mafo-Newsletter des Jahres 2026. In dieser Ausgabe finden Sie Daten zur Entwicklung des Weinmarktes im dritten Quartal 2026.
Die Daten stammen aus dem Haushaltspanel von NielsenIQ, das die Einkäufe privater Haushalte erfasst. Nicht enthalten ist – wie üblich - der Außer-Haus-Konsum, zu dem es leider keine Erhebungen gibt.

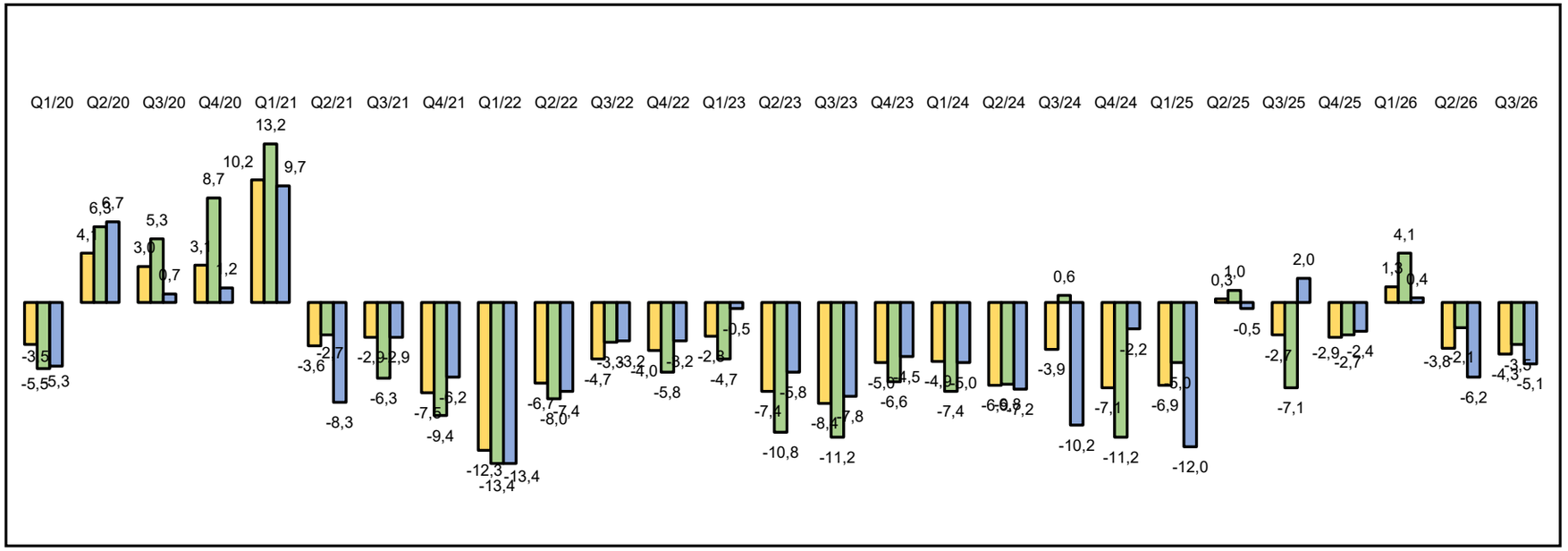
Mit freundlichen Grüßen



Eberhard Abele

Käuferreichweite

Veränderung jeweils gegenüber den Vorjahresquartalen 2020 bis 2026 (in %)

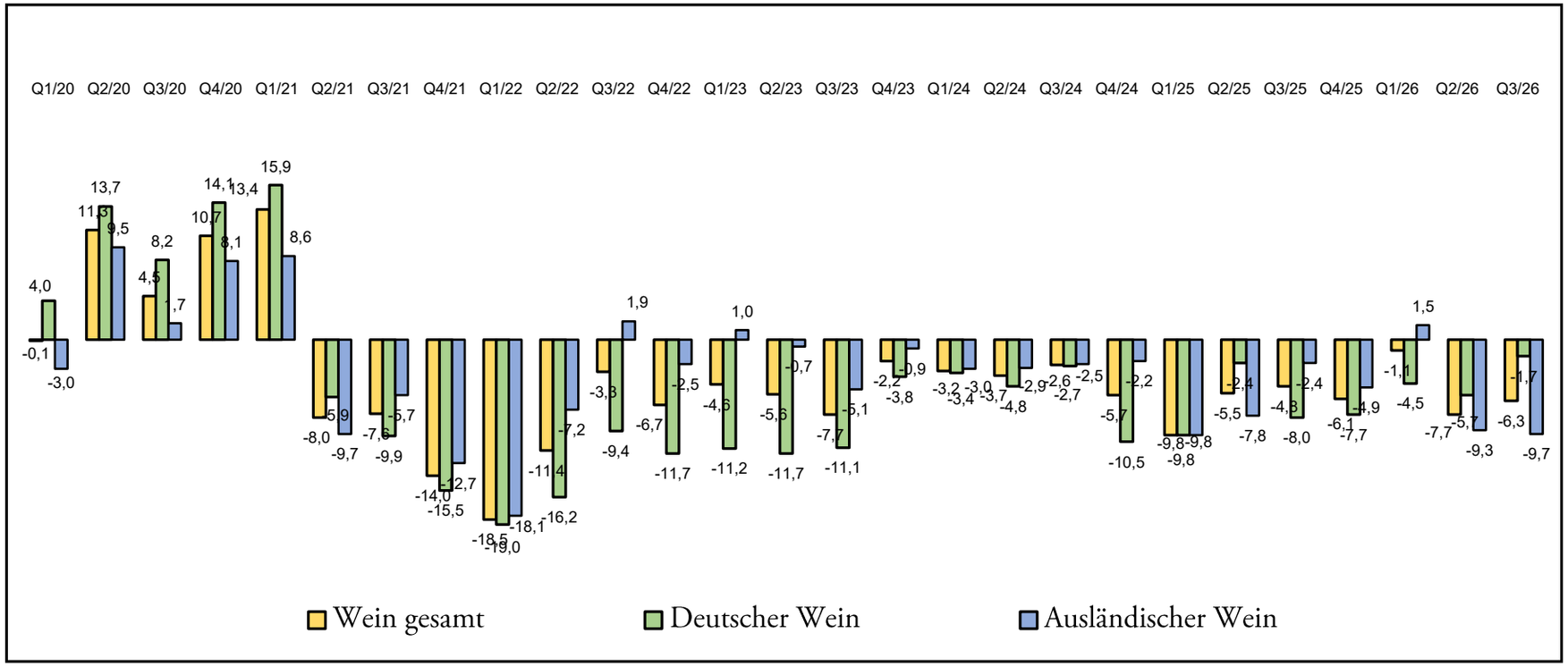


Die Käuferreichweite von Wein liegt seit dem zweiten Quartal 2021 fast durchgängig unter dem Vorjahresniveau. Nach einer kurzen Erholung zu Jahresbeginn 2026 (+1,3 %) haben sich die Rückgänge zuletzt wieder verstärkt: Im dritten Quartal 2026 verlor Wein insgesamt 4,3 % seiner Käufer. Deutsche Weine entwickeln sich dabei seit Jahresbeginn stabiler als ausländische (–3,5 % gegenüber –5,1 %).

Quelle: NielsenIQ HomeScan Panel

Einkaufsmengen (Absatz)

Veränderung jeweils gegenüber den Vorjahresquartalen 2020 bis 2026 (in %)

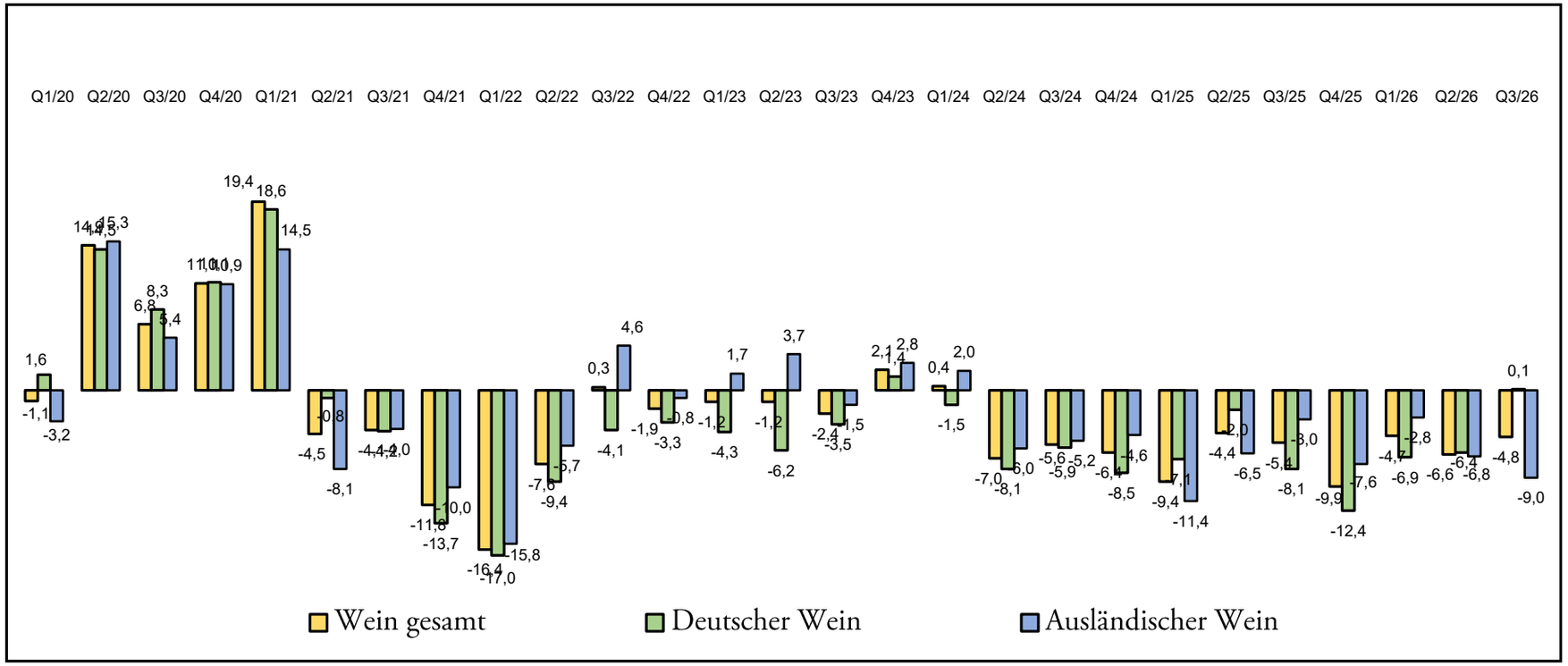


Der Weinabsatz liegt seit dem zweiten Quartal 2021 in jedem Quartal unter dem Vorjahresniveau, im dritten Quartal 2026 um 6,3 %. Über weite Strecken verzeichneten deutsche Weine dabei die stärkeren Rückgänge. Zuletzt hat sich das Bild jedoch gedreht: Im dritten Quartal 2026 verlor deutscher Wein nur 1,7 %, der geringste Rückgang seit 2021. Ausländischer Wein büßte dagegen 9,7 % ein.

Quelle: NielsenIQ HomeScan Panel

Einkaufswerte (Umsatz)

Veränderung jeweils gegenüber den Vorjahresquartalen 2020 bis 2026 (in %)

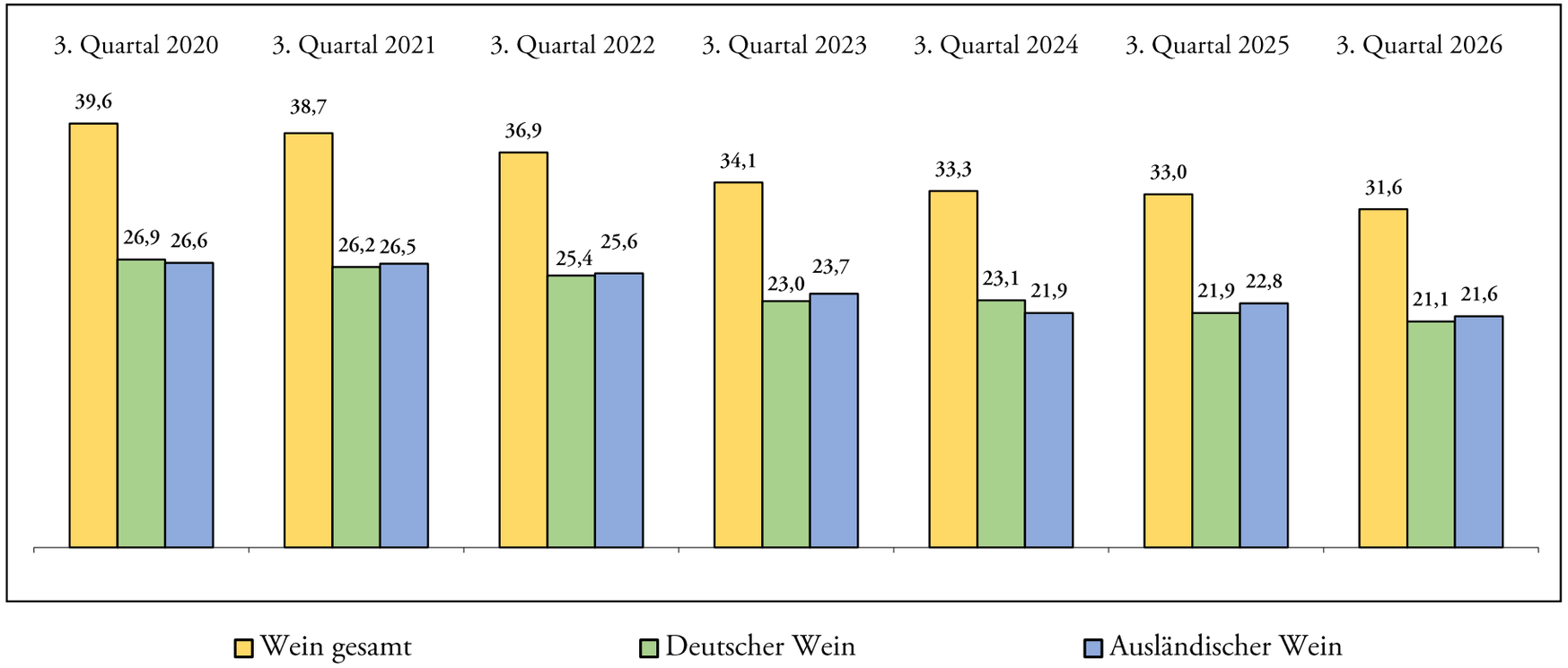


Auch im dritten Quartal 2026 liegen die Ausgaben für Wein insgesamt unter dem Vorjahr (–4,8 %). Deutscher Wein hält dagegen sein Umsatzniveau (+0,1 %) und erzielt damit erstmals seit dem vierten Quartal 2023 wieder ein Plus. Ausländische Weine verzeichnen mit –9,0 % erneut deutliche Umsatzverluste.

Quelle: NielsenIQ HomeScan Panel

Käuferreichweite

Anteil der Wein kaufenden Haushalte in den dritten Quartalen 2020 bis 2026 (in %)

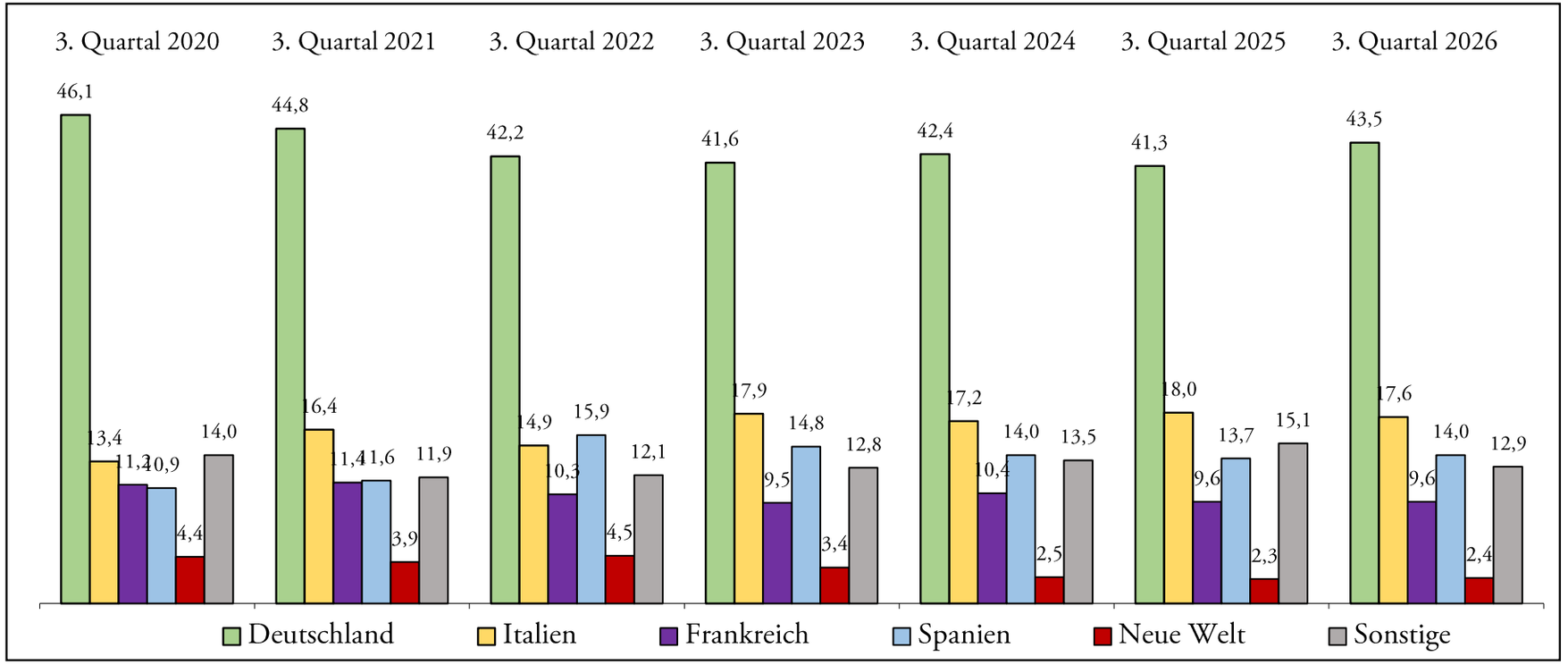


Die Käuferreichweite von Wein ist in den dritten Quartalen seit 2020 Jahr für Jahr zurückgegangen: Der Anteil der Haushalte, die Wein kaufen, sank von 39,6 % auf 31,6 %. Das entspricht rund einem Fünftel weniger Käuferhaushalte. Im dritten Quartal 2026 erreichten deutsche Weine 21,1 % der Haushalte, ausländische 21,6 %. Beide Segmente haben gegenüber dem Vorjahr leicht verloren und liegen inzwischen nahezu gleichauf.

Quelle: NielsenIQ HomeScan Panel

Marktanteile (Menge) nach Ländern

Mengenanteile in den 3. Quartalen 2020 bis 2026 (in %)

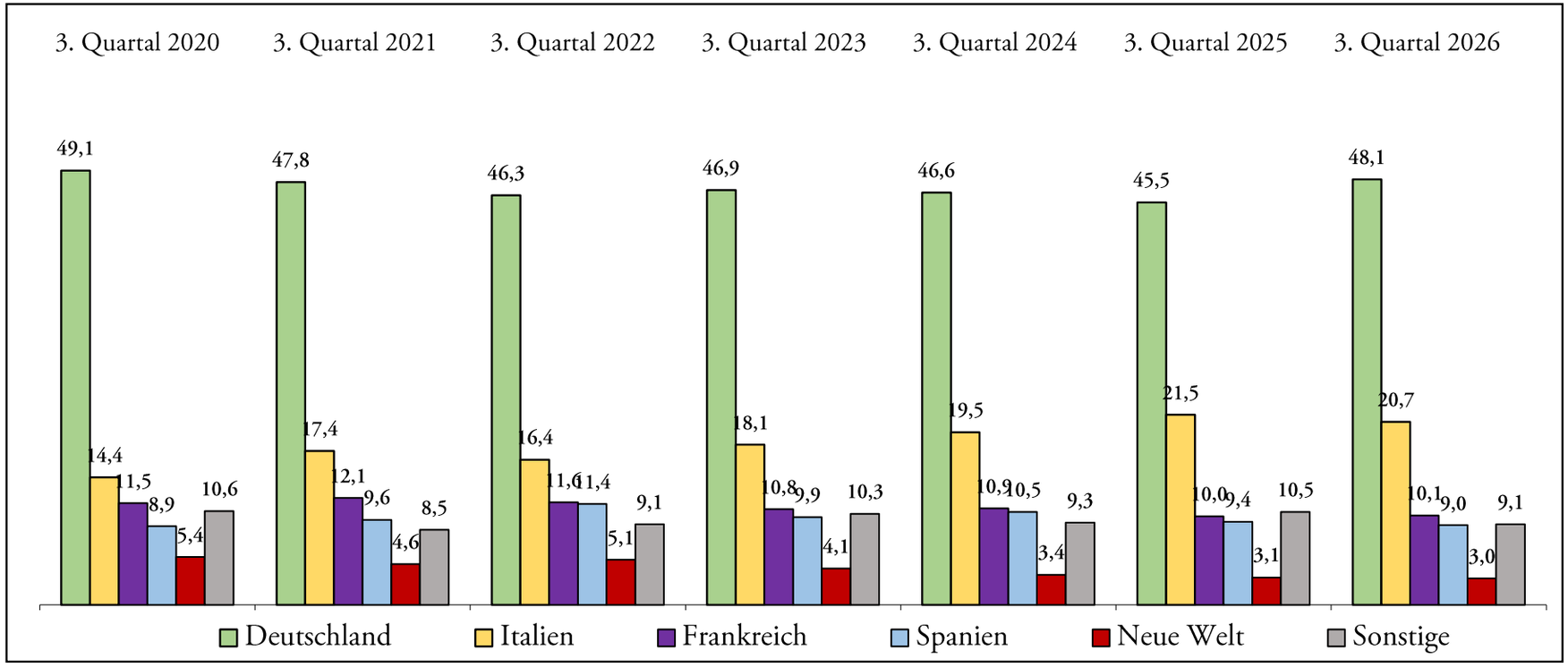


Deutschland bleibt im dritten Quartal 2026 mit einem Mengenanteil von 43,5 % mit Abstand das wichtigste Herkunftsland und erreicht den höchsten Wert seit 2021 (Vorjahr: 41,3 %). Italien folgt trotz leichter Verluste auf Platz zwei (17,6 %), vor Spanien, das leicht auf 14,0 % zulegt. Frankreich hält seinen Anteil stabil bei 9,6 %. Deutlich verloren hat die Gruppe der sonstigen Herkunftsländer (12,9 % nach 15,1 %).

Quelle: NielsenIQ HomeScan Panel

Marktanteile (Ausgaben) nach Ländern

Ausgabenanteile in den 3. Quartalen 2020 bis 2026 (in %)



Im dritten Quartal 2026 entfällt fast die Hälfte der Ausgaben für Wein auf deutsche Weine (48,1 %). Ihr Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozentpunkte gestiegen und liegt so hoch wie seit 2020 nicht mehr. Italien bleibt mit 20,7 % trotz leichter Verluste klar auf Platz zwei. Frankreich hält seinen Anteil (10,1 %), Spanien gibt leicht nach (9,0 %). Die sonstigen Herkunftsländer verlieren 1,4 Prozentpunkte und kommen auf 9,1 %.

Quelle: NielsenIQ HomeScan Panel